

erb. 14 / XII

New York, 9. XII. 1942

Hochverehrter Herr Professor,

Gestatten Sie mir, unaufgefordert auf einen Aufsatz hinzuweisen, der Ihnen vermutlich noch unbekannt ist und von Nutzen sein dürfte:

Im "Internationalen Archiv für Ethnographie", 1941, das auf unbegreifliche Weise seinen Weg in die Library des Brooklyn-Museums gefunden hat, (nicht die Wilbour-Library, sondern die Haupt-Abteilung), publizieren auf Seite 6-38 der "Indheidskundige Mededeelingen uit het Rijksmuseum van Indheden, Leiden", die wie immer den zweiten Teil bilden, W.D. van Wijngaarden und B.H. Stricker, unter dem Titel "Magische Stèles", die 15 "Lijpi" des Leidener Museums, nebst einer kurzen, aber ausreichenden Behandlung des Themas im Allgemeinen, ohne neue Ergebnisse,

(siehe Anhang auf Vollständigkeit)  
und einer „Bibliographie“, worin alle bisher ver-  
öffentlichten Stücke (Hor-Sch- und Hor-Mutj-Stelen)  
aufgezählt werden, unter Ausschluss der in Amerika  
befindlichen und der in Auktions-Katalogen veröffent-  
lichten.

Heute bin ich beim Militär für untauglich erklärt worden.  
Bis zur Einführung der zivilen Dienstpflicht werde ich  
also wohl mein freies Leben fortführen können.

Indem ich hoffe, dass Sie wohl und gesund sind, verbleibe  
ich mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr

W. Eedem

Donnerstag hatte ich die Freude, Mr. Cooney sehen und  
sprechen zu können. Sie werden vor seinem, als zu  
kurzen, Urlaub ja schon erfahren haben. Er war sehr  
lieb, und sah gar nicht so schlecht aus, wie zu fürchten  
war.